

5. Veranstaltung 'Fund After Work' in der Deutschen Nationalbibliothek



FAW-Report 06|2008

Das Thema des Abends lautete: „Aktives Portfolio-Management - Die ewige Suche nach dem alpha“. Rund 80 Interessierte folgten am 24. Juni 2008 der Einladung der beiden Organisatoren, der Akademie ICEP und der acarda GmbH, und verbrachten einen interessanten und kurzweiligen Abend in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt.

Nach Sektempfang und Begrüßung freuten sich die Teilnehmer auf die Führungen durch die Nationalbibliothek.

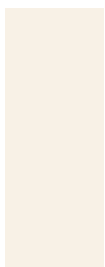
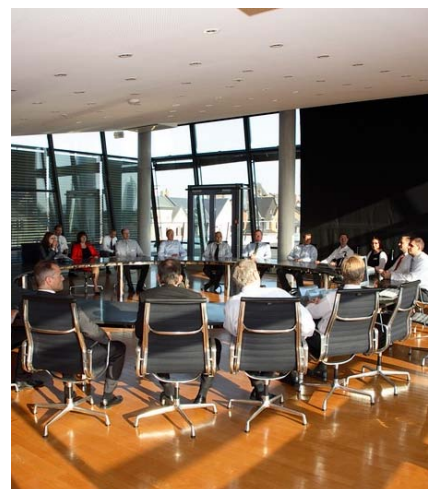
Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Aufgabe, lückenlos alle deutschen und deutschsprachigen Publikationen zu sammeln und dauerhaft zu archivieren. Die zentrale Archivbibliothek wurde 1947 in Frankfurt gegründet, da die Deutsche Bibliothek in Leipzig aufgrund der Besatzungszone nicht zugänglich war. Die Führungen führten unter anderem in das 18 Grad kühle Archiv im Keller. 18 Grad: eine Temperatur, die für die Lagerung von Büchern optimal ist und - aufgrund der Außentemperaturen von fast 30 Grad an diesem Abend - eine willkommene Abkühlung für die Teilnehmer war.

Vor allem der jährliche Bedarf von ca. 5 km Regallänge und der tägliche Neuzugang von 1200 Publikationen beschäftigten die Teilnehmer lange an diesem Abend. Noch beeindruckt von diesen Zahlen fanden sich die Teilnehmer nach den Führungen zum Vortrag von Herrn Dr. Andreas Sauer ein.

Herr Dr. Andreas Sauer, Partner, CEO & CIO, Union PanAgora Asset Management GmbH, weckte mit seinem Thema „Aktives Portfolio-Management: Die ewige Suche nach dem alpha“ unter den Zuhörern reges Interesse.

Die technologische Entwicklung in Verbindung mit der Globalisierung der Finanzmärkte habe den Fokus eines Portfoliomanagers drastisch verändert. Neben einem wachsenden Anlageuniversum sind Informationen heute in stetig größerer Intensität und Dichte verfügbar. „Als Konsequenz stehe im Gegensatz zu früher heute nicht mehr die Frage der Informationsbeschaffung im Vordergrund, sondern alleine die Frage der richtigen Informationsverarbeitung“, so Dr. Andreas Sauer.

Dem Investmentstil und dem Investmentprozess komme eine immer größere Bedeutung zu. Die Art und Weise wie der Portfoliomanager Informationen zu Anlageentscheidungen verarbeitet, rückt in den Vordergrund des Interesses. Die netzwerkartige Verknüpfung der Informationen ließe die Komplexität der



5. Veranstaltung 'Fund After Work' in der Deutschen Nationalbibliothek



FAW-Report 06|2008

Aufgabe „aktives Portfolio-Management“ exponentiell ansteigen. Fasse man all diese Überlegungen zusammen, dann wird auch in der Zukunft auf der „Suche nach dem Alpha“ an quantitativen Methoden kein Weg vorbeiführen.

Als bekennender „Quant“ sieht Dr. Sauer die Vorteile quantitativer Methoden als evident an. Die „Suche nach dem alpha“ ist ein Wettstreit von Methoden und Personen. Der Vortrag von Herrn Dr. Sauer zeigte eines ganz klar: Wenn einer gewinnt, muss ein anderer verlieren. Und ein guter Portfoliomanager ist der, der wenig Fehler macht.

Dr. Andreas Sauer traf mit seinem Thema bei den zahlreichen Zuhörern den richtigen Nerv und fand viel Beifall. Die rund 80 geladenen Gäste aus der Branche beteiligten sich rege mit Fragen zu diesem kurzweiligen Thema.

Beim nachfolgenden Buffet wurde die Gelegenheit zum Austausch genutzt. Das Vortragsthema und die Führungen sorgten noch bis spät in den Abend für Gesprächsstoff.

Die nächste Veranstaltung wird im September stattfinden.



Wir danken unseren Sponsoren



Allocare AG
www.allocare.com



adept consult AG
www.adept-consult.de



Aquin Components GmbH
www.aquin.de



much-net AG
www.much-net.de



Quartal Financial Solutions
www.quartalfs.com



ReichDesign
www.reichdesign.de



SimCorp GmbH
www.simcorp.com



S.W.I.F.T. Germany GmbH
www.swift.com

Veranstalter



acarda GmbH
Wilhelm-Leuschner-Str. 68
60329 Frankfurt am Main
Tel +49 (0)69 2444881-0
Fax+49 (0)69 2444881-99
gerhard.jovy@acarda.de
www.acarda.de



Akademie ICEP
Gutenbergpalais
Solmsstrasse 41
60486 Frankfurt am Main
Tel +49 (0)69 153 4862-40
bhesse@akademie-icep.de
www.akademie-icep.de

